



verständlich in jedem guten Schuh vor den Zehen liegen, damit diese nicht an das Leder anstoßen. Nie aber darf die Zuspitzung schon am Großzehengelenk oder auch an dessen eigenem vorderen Mittelgelenk beginnen, da damit sogleich das Abbiegen der Zehe verursacht würde.

Die wenigsten Schuh-



... was die Mode einen reizenden Fuß nennt ...

Der Fuß ist aber gar nicht symmetrisch, was schon daraus hervorgeht, daß die innere Linie annähernd gerade, die äußere aber stark geschwungen ist. Die Füße sind es so wenig, wie die Hände auch nicht symmetrisch sind.

Wollte man durchaus (aus welchem Grunde?) den Schuh in eine symmetrische Spitze enden lassen, so müßte diese der normalen Hülle erst vorne angesetzt werden, wodurch der Schuh natürlich unnötig lang werden würde, etwa wie bei dem mittelalterlichen Schnabelschuh. Ein gewisser Hohlraum muß selbst-

... und wie er ohne Schuh aussieht.